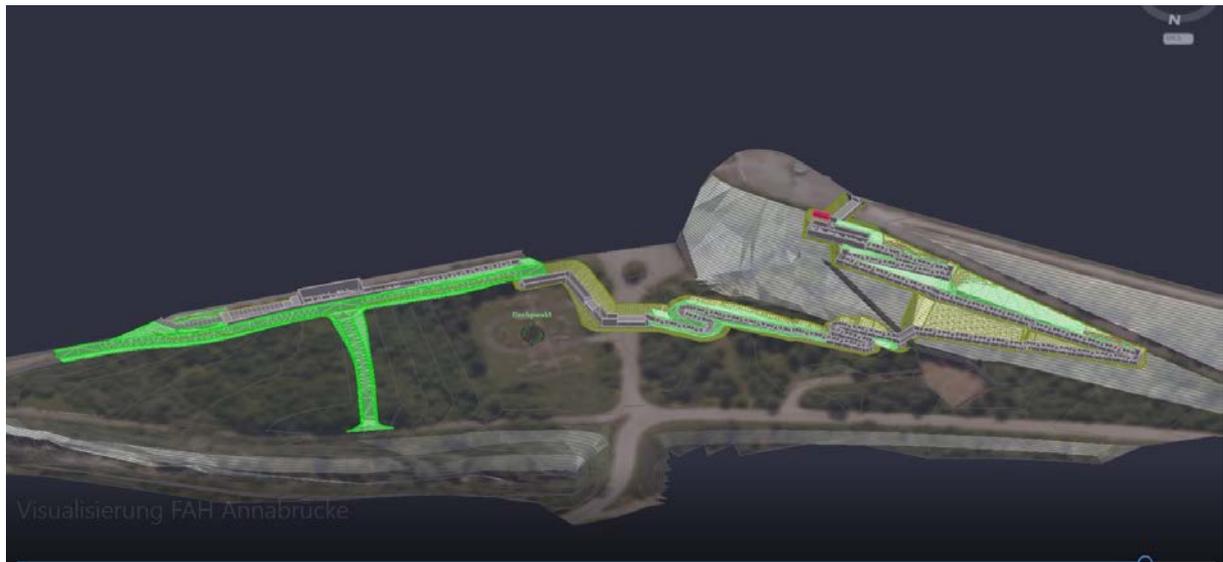
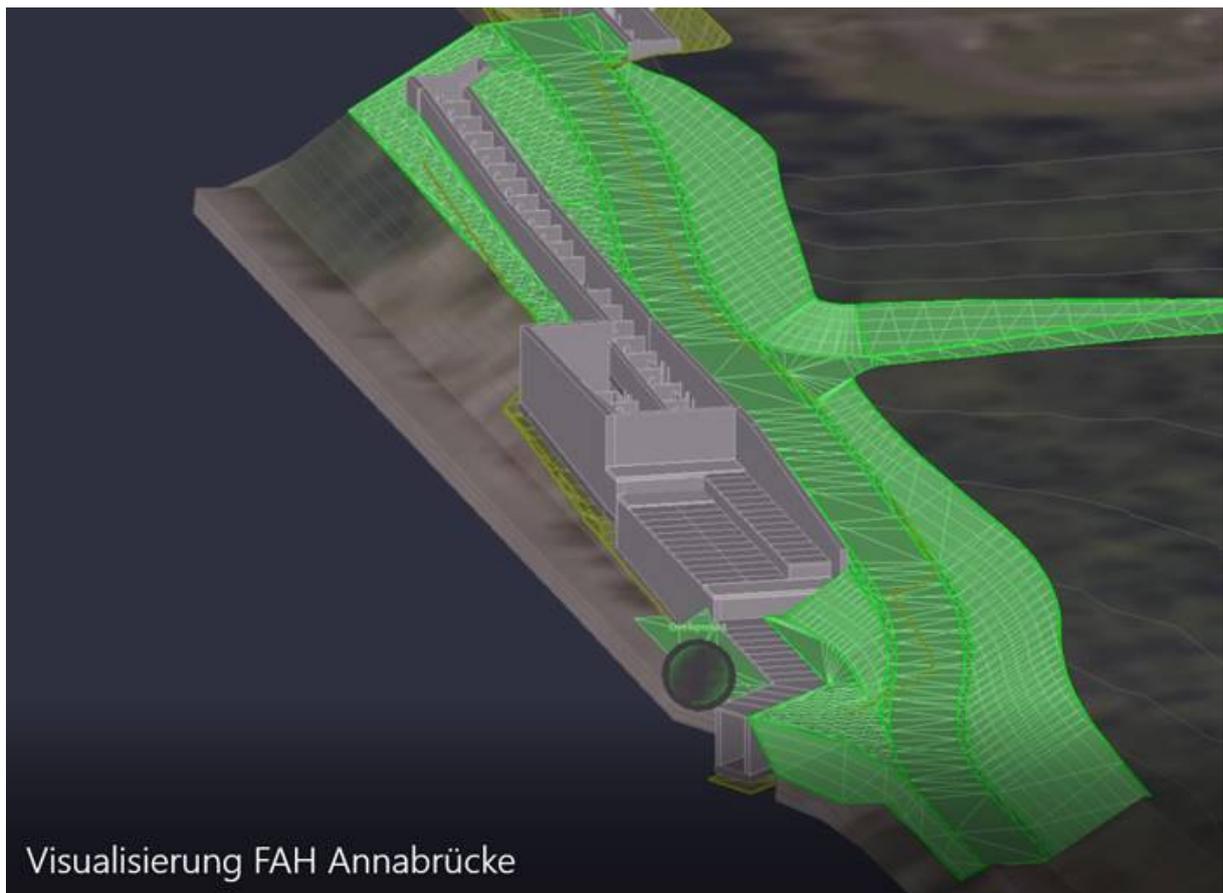


## FAH beim Kraftwerk Annabrücke



Visualisierung FAH Annabrücke, Gesamtanlage



Visualisierung FAH Annabrücke Einstiegs- bzw. Unterwasserbereich

# FAH beim Kraftwerk Annabrücke

<b>Unternehmen</b>	<b>Gewässer</b>
VERBUND Hydro Power GmbH	Drau

<b>Gewässernummer</b>	<b>Fluss-Kilometer</b>
9000470055	460,10 - 460,45

<b>Ziel der Maßnahme</b>
Herstellung der Durchgängigkeit

<b>Art der Maßnahme</b>
Errichtung einer technischen Fischaufstiegshilfe

## **Beschreibung der Maßnahme**

Beim Kraftwerk Annabrücke erfolgt die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Fischpassierbarkeit der Drau im Bereich der Wehranlage durch die Errichtung einer 750m langen technischen Fischwanderhilfe mit 172 Pools und 21 Ruhe- und Laichzonen. Diese Anlage überwindet erstmalig einen Höhenunterschied zwischen Ober- und Unterwasser von ca. 26 m und ist damit die höchste Fischaufstiegshilfe Österreichs.

Als limitierende Faktoren bei der Planung und Umsetzung der Fischaufstiegshilfe sind die unmittelbare Nähe zur Freiluftschaltanlage und der Raumbedarf für eine Fischaufstiegshilfe dieser Größenordnung anzusehen. Des Weiteren werden mehrere Hochspannungsleitungen, 3 Straßen, der Kraftwerksvorplatz und die Schwemmzeugrinne gequert.

Zur Ausbildung gelangt ein enature® Multistruktur Slot Beckenpass, der im Vergleich zum Standard-Vertical-Slot-Fischpass eine verbesserte ökologische und ökonomischen Funktion aufweist. Der enature® Fishpass ist für das Fischartenspektrum der Drau ausgelegt und zeichnet sich durch sehr geringe Fließgeschwindigkeiten in den einzelnen Becken aus. Durch den Doppelschlitz wird die Wasserbewegung konstant ruhig gehalten, die Strömung Ū-förmig gelenkt und die Energieumwandlung optimiert.

Die natürliche Flusssohle in der Fischwanderhilfe ist auch ein wertvoller Lebensraum für Mikroorganismen und kleinste Lebewesen wie zum Beispiel Larven und Fischnährtiere. Daher ist der Begriff Fischwanderhilfe eigentlich unzutreffend und Experten sprechen von Organismenwanderhilfe oder von Migrationskorridor, da alle aquatischen Lebewesen diese Wanderhilfe nutzen. Besonders wichtig ist die Aufstiegshilfe für die sogenannten Mittelstreckenwanderer unter den Fischen, die ausgedehnte flussaufwärts gerichtete Laichwanderungen bis zu mehreren 100 km durchführen, um geeignete Laichplätze zu finden und anschließend wieder ihre ursprünglichen Lebensräume flussabwärts aufsuchen.

## **Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)**

Juni 2019 bis Sept. 2020

## **Finanzielle Belastungen**

(Voraussichtliche) Gesamtinvestition in €	€ 2.997.691,-
▪ Davon UFG-Förderung	€ 449.654,-
▪ Landesförderung	€ 1.000,-
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 110.000,-
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	€ 10.000,-

## **Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr**

628 MWh/Jahr